

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2. Generation RGSK II

Öffentliche Mitwirkung: Fragebogen

20. April bis 10. Juli 2015

Den Fragebogen in elektronischer Form finden Sie auf unserer Website www.bernmittelland.ch

Grundlagen:

- ▶ RGSK-Bericht
- ▶ RGSK-Übersichtskarte
- ▶ WebGIS (Übersichtskarte mit verorteten Massnahmenblättern) www.webgis-rkbm.ch
- ▶ Massnahmenblätter zu Siedlung, Landschaft und Verkehr

Absender (Gemeinde, Verband, Verein, Partei, Nachbarregion, Firma, Privatperson u.a.m.):

Grüne Münsingen

Verantwortliche Person: Barbara Günther

Telefon für Rückfragen: 031 633 84 68 Büro oder 031 721 47 83 privat

E-Mail-Adresse: b.guenther@gmx.ch

Fragen:

1. **Gesamteindruck:** Sind Aufbau des RGSK und das Vorgehen bei der Erarbeitung nachvollziehbar dargelegt (RGSK-Bericht)?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Die Grünen Münsingen begrüssen ausdrücklich den übergemeindlichen Ansatz in der Regionalplanung und machen gern von der Möglichkeit Gebrauch, daran für den Raum Münsingen mitzuwirken.

2. **Ist-Zustand, Referenzzustand 2030 und Handlungsbedarf:** Sind Sie mit dem Kapitel «Ist-Zustand, Referenzzustand 2030 und Handlungsbedarf» (RGSK-Bericht, Kapitel 3) einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Ja, der Bericht ist qualitativ sehr hochwertig. Nein, weil uns das zugrunde gelegte Wachstum von 10 % noch zu undifferenziert ist. Diese 10 % stellen für uns eine Obergrenze dar, die es gilt, durch ein qualitatives Wachstum auszufüllen. Es kann nicht sein, dass bisherige Wohn- und Arbeitskonzepte einfach fortgeschrieben werden und der Flächenverbrauch pro Person weiter steigt. Dies muss durch intelligente Konzepte und Anreizsysteme verändert werden. (Warum sollte eine ältere alleinstehende Person ihre bisherige grosse Wohnung verlassen, wenn sie dafür ihr Quartier verlassen muss und für eine kleinere Wohnung evtl. sogar mehr zahlen muss.) Ausserdem sollte das Verkehrswachstum nicht direkt mit der Bevölkerungszahl gekoppelt berechnet und bewertet werden.

3. **Ziele und Strategie:** Sind Sie mit dem Kapitel «Ziele und Strategie» (RGSK-Bericht, Kapitel 4) und dessen Inhalte wie «übergeordnete Ziele», «Leitbild», «Ziele und Strategie Siedlung und Landschaft» sowie «Ziele und Strategie Verkehr» einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. **Massnahmen Siedlung:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Siedlung** (S1 bis S7, Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

Allerdings ist dazu festzuhalten, dass in Münsingen mit dem Richtplan 2010 und den bereits ausgeschiedenen Baugebieten die Entwicklungsflächen bereits weitgehend besetzt sind.

5. **Massnahmen Siedlung S3, S4 und S5:** Geben die pro Gebiet aufgeführten Anteile «Wohnen, Arbeiten, Freiflächen» die Absichten der Gemeinde richtig wieder?

Ja Nein

Falls Nein: Bei welchen Gebieten bestehen Abweichungen? Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

S3: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

S4: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

S5: Bahnhof West: Es stellt sich uns die Frage, ob hier die Verdichtung nach oben auch schon ausreichend ausgenutzt ist. Die Verteilung 50(W):50 (A) erscheint uns nicht sinnvoll. Besser 70 (W):30(A). Dabei gilt es, wie schon beim Wohnen erwähnt, auch neue, unkonventionelle Konzepte im Bereich Arbeit umzusetzen. Es braucht nicht normale Büro- und Arbeitsflächen, sondern günstige Möglichkeiten für Startups und Kleinbetriebe; evtl. auch durch temporäre Gemeinschaftsangebote. Hier sollten planerische Voraussetzung und Anreize geschaffen werden.

6. **Massnahmen Landschaft:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Landschaft** (L1 bis L8, Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

Es fehlen Vorranggebiete Kulturlandschaft

7. **Massnahmen MIV und NM:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema motorisierter Individualverkehr MIV und nachfrageorientierte Massnahmen Verkehr NM** (Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

MIV: ÖV Ausbau ist für uns zentral. Deshalb sprechen wir uns ausdrücklich gegen die Entlastungsstrasse unterhalb des Bahnhofs aus. Zum einen erzeugt mehr Strasse nur mehr Verkehr. Zum anderen beeinträchtigt eine Entlastungsstrasse in diesem Bereich die Entwicklung Bahnhof West und passt auch nicht zum dortigen Schulstandort.

NM: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

8. **Massnahmen ÖV und KM:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema öffentlicher Verkehr ÖV und kombinierte Mobilität KM** (ÖV und KMMassnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

ÖV: zusätzlich eingeplant werden sollten gute und sichere Abstellmöglichkeiten für Velos. Wünschenswert wären auch noch bessere Möglichkeiten zur Velomitnahme in den Zügen

KM: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

9. **Massnahmen LV:** Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der **Massnahmenblätter zum Thema Langsamverkehr LV** (Massnahmenblätter oder WebGIS) einverstanden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen:

LV: Die Situation für die Fussgänger und die Velofahrer sollte getrennt betrachtet werden, da die Bedürfnisse und Interessen z.T. sehr unterschiedlich sind. Ein ganz zentrales und gerade für eine übergemeindliche Planung wichtiger Punkt sind Veloschnellachsen, die derzeit noch gänzlich fehlen. Mit Blick auf die steigende Anzahl von E-Bikes und den gewünschten Pendlerverschiebungen weg vom MIV müssen diese unbedingt noch in die Planung aufgenommen werden. Generell sollten die aufgezeigten Massnahmen schneller realisiert werden.

10. **WebGIS:** Sind Sie mit der Nutzung des WebGIS in Hinblick auf Funktionalität, Bedienung und Darstellung zufrieden?

Ja Nein

Falls Nein: Bitte kurz begründen:

11. Weitere Bemerkungen zum Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK II:

Generell bleiben Ziele wie z.B. „verdichtetes Bauen“ recht unbestimmt. Verbindlichere Vorgaben wären hier notwendig. Auch Beispiele und Anreize für unkonventionelle Modelle für Wohnen und Arbeiten könnten helfen, dass bisherige „Rezepte“ nicht nur fortgeschrieben werden, sondern auch mal neue Wege beschritten werden.

Zur Verortung von Korrekturen, Ergänzungen oder Anmerkungen zu einzelnen Objekten benutzen Sie vorzugsweise die Druckanwendung im [WebGIS](#) und lassen uns diese als Beilage zum Fragebogen zukommen.

Bitte senden Sie den Fragebogen und allfällige Beilagen **in elektronischer Form** bis **10. Juli 2015 an:**

raumplanung@bernmittelland.ch

oder

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

Bereich Raumplanung

Holzikofenweg 22, Postfach 8623

3001 Bern

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!